

Installation von Gabriele Bücker
zur Predigtreihe „Schenkt Euch Liebe!“

anonym – gebrandmarkt – gesichtslos

Holzquadrate in eintönigem Braungrau.
Jedes Quadrat ist mit einer Nummer versehen,
die in Holz eingebrannt wurde.
Jedes einzelne Quadrat steht für einen Menschen,
der – aus welchen Gründen auch immer – am Rande
der Gesellschaft steht.
Ein Mensch... anonym und gesichtslos, eine Zahl unter vielen.



handeln – wenden – wandeln

Durch unser Tun, unser Handeln kann sich das Blatt (Quadrat) wenden.
Durch unser beherztes Eingreifen kann sich eine vielleicht ausweglose Situation wandeln.
Durch unser Tun werden die Quadrate umgedreht, findet Veränderung und Wandlung statt.
Es entsteht ein Bild einer großen Christusfigur.

erkennen

Indem wir durch unser Hinschauen und Ansehen,
durch unser Hinhören und Zuhören,
den Menschen hinter der Zahl
wahrnehmen, geben wir ihm ein Gesicht.
Wir erkennen, dass es Jesus selbst ist,
dem wir in den Menschen begegnen.



Er sagt, dass das, was wir einander Gutes und Liebevollendes tun, ihm tun.
Wir sind Schwestern und Brüder.
Wir erkennen das Gesicht Jesu in jedem und jeder von ihnen.
Die anonyme Nummer wird ein Gegenüber.
Erst so wird echte Begegnung möglich - mit Respekt und Würde.
Eine Begegnung von Mensch zu Mensch.

gemeinsam – verbunden

Wir sind alle miteinander verbunden,
und wir schaffen es nur gemeinsam,
den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.
Wir nehmen uns gegenseitig an die Hand und wissen,
dass wir mit Jesus, der Liebe, dem Licht, Hand in Hand gehen.
Die Gemeinschaft trägt uns, gibt uns Kraft und Mut.
Wir geben und nehmen.
Im Schenken werden wir selbst zu Beschenkten.



Hinwendung zum Licht – Hinwendung zur Liebe

Der Sohn des Schöpfers trägt ein buntes Gewand
in den Farben des Regenbogens.
Die Schöpfung selbst ist bunt und vielfältig.
Jedes Lebewesen – Mensch und Tier –
hat einen ureigenen Ausdruck, sein Leben und Sein zu gestalten.
In der Liebe hat alles Platz, sie ist unendlich.
Nichts und niemand wird ausgeschlossen.
Die Vielfalt des menschlichen Seins hat ihre je eigene Bestimmung.
Sie darf ihr Gesicht zeigen, sie gehört dazu.



Mögen wir nicht die anonyme Masse sein, die ignorant vorbeischaud,
nicht die große Zahl derer, die unberührt vorüber geht.
Mögen wir uns zu erkennen geben als diejenigen, die ihr Gesicht zeigen,
die unerschrocken handeln aus der Liebe heraus.
Mögen wir diejenigen sein, die Licht sind für andere.



FREIRAUM
WACHSTUM · KREATIVITÄT · KUNST

Gabriele Bucker
Am Friedhof 25
45721 Haltern am See
Tel. 02364-108422
info@gabi-buecker.de
www.gabi-buecker.de